



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

389 (25.8.1926) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-231045](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-231045)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Druckpreis: In Mannheim und Umgebung frei ins Haus od. durch die Post monatl. R.-M. 2,50 ohne Bestellgeld. Bei event. Veränderung der monatl. Beiträge, Rückzahlung, Kündigung, Postwechsel, Nr. 17390 Karlsruhe, Hauptgeschäftsstelle E. 6, 2. — Hauptvertriebsstelle: R. L. 4/6 (Postfachamt) — Geschäfts-Redaktionen: Waldhofstraße 6, Schweigingerstr. 24, Reerfeldstr. 11. — Telegr.-Adressen: Generalanzeiger Mannheim, Frühzeit wöchentlich, 12mal, Fernspr.-Nr. 24944, 24945, 24951, 24952, 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro emp. Kolonialzettel für Allgem. Anzeigen 0,40 R.-M. Nettom., 1-4 R.-M. Kabettin-Anzeigen werden höher berechnet. Alle Anzeigen an bestimmten Tagen, Stellen und Ausgaben sind keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewinne, Stillschließungen, Betriebsstörungen, Änderungen zu keinem Zeitpunkt sind ausgeschlossen oder beschränkte Ausgaben über für vergrößerte Aufnahme von Anzeigen, Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. — Gerichtsstand Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauen-Zeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Genfer Minderheitenkongress

Heute Eröffnung

Der Minderheiten-Kongress wird am heutigen Mittwoch in Genf eröffnet werden. Bedingung für die Teilnahme an der Konferenz ist nach einem vorjährigen Beschluß aller Rationalitäten die Anerkennung des Staates, in dem sie leben. Diese Bedingung wollen die ukrainischen, weißrussischen und litauischen Delegierten aus Polen nicht annehmen, während alle anderen Delegationen, auch die italienischen Delegierten aus Spanien, sich damit einverstanden erklärt haben. Die Kongressleitung unter Vorh. von Dr. Wilson, dem Führer der slowenisch-kroatischen Minderheiten aus Italien, hofft indes, auch diese Gruppe zur Anerkennung der Grundzüge des Kongresses und damit zur Teilnahme an der Konferenz zu bewegen.

Wäher Scialoja, dem Vorsitzenden der italienischen Völkerbündel-Delegation, der auch an den Beratungen der Studienkommission am 30. August teilnimmt, wird Italien, soweit bisher feststeht, in Genf noch durch Unterstaatssekretär Grandi, den Wirtschaftsminister Belloni und General de Morini, den früheren Kommissar für Oberösterreich, vertreten sein.

Fünf führende politische Persönlichkeiten der Vereinigten Staaten sind in Genf eingetroffen, offiziell zur Teilnahme an der am 1. September stattfindenden Sitzung der Interparlamentarischen Union, in Wirklichkeit gilt ihre Anwesenheit aber mehr der am gleichen Tage beginnenden Konferenz der Signatarmächte des Statuts des ständigen Internationalen Gerichtshofes, die über die von der Washingtoner Regierung gewünschten Vorbehalte verhandelt, unter denen die Vereinigten Staaten das Statut unterzeichnen wollen.

Die Reichsregierung zur Ratsfrage

Berlin, 25. August. (Von unserem Berliner Büro.) Die Völkervereinigung ist in den letzten Tagen wieder in der Reichshalle und sich durchblicken, daß sich offenbar in der Völkervereinigung ein Umfall der deutschen Regierung vorbereitet. Demgegenüber wird von zukünftiger Stelle erneut betont, daß die Reichsregierung erst dann in Genf erscheinen werde, wenn die Ratsfrage für Deutschland einwandfrei geklärt ist. Selbstverständlich hält sich die Reichsregierung dauernd über die im Gang befindlichen diplomatischen Besprechungen auf dem laufenden.

Über den bisherigen Stand der Verhandlungen mit den Mächten wird Dr. Stresemann am Donnerstag im Auswärtigen Amt ausführlich berichten. Der Außenminister wird bei der Gelegenheit, wie wir hören, gleichfalls den Völkervereinigung des Kabinetts zum Ausdruck bringen, die Delegation nicht eher nach Genf zu entsenden, als nicht in Berlin die offizielle Mitteilung des Völkervereinigung eingegangen ist, daß lediglich Deutschland einen förmlichen Ratifizieren wird. Da der Völkervereinigung bekanntlich am 2. September zusammentritt, ist diese Mitteilung kaum vor dem 4. September zu erwarten. Sobald sie vorliegt, dürfte das Reichskabinett endgültig den Beschluß zum Eintritt in den Völkervereinigung und gleichzeitig über die Zusammenlegung der Delegation beschließen.

Lebhafte internationale Erörterungen

London, 25. Aug. (Von unserem Londoner Büro.) Die Unterhaltung zwischen den europäischen Regierungen über den nächsten Antrag bevorstehenden Zusammentritts der Studienkommission dauert fort. Den Beschlüssen der Kommission wird entscheidende Bedeutung für den Ausgang der Völkervereinigung zugeschrieben. Die „Times“ erklären, es gibt im gegenwärtigen Augenblick keine hellere oder wichtigere Aufgabe als die Studienkommission, denn es ist kaum anzunehmen, daß an ihren Empfehlungen noch irgendetwas geändert werden wird. Das Blatt erklärt den provisorischen Plan der Kommission, der Lord Robert Cecil's Vorschlag entspricht, für den denkbar besten, jedenfalls sei es unwahrscheinlich, daß irgend ein anderer Plan die geringste Aussicht auf Annahme habe. Dem diplomatischen Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ zufolge hätten Sir Cecil Horst und Frommgeorg kürzlich Konferenzen im Ausland, bei denen sie gemeinsamen Amendements zu Lord Cecil's Vorschlag berieten. Sie sollen auch mit Dr. Caughley konferieren haben. Wäher hätten sie die Grundzüge für ein neues Abkommen in der Kommission niedergelegt.

Hierzu meldet der Pariser Korrespondent des „Daily Telegraph“, daß jetzt lebhaft Verhandlungen zwischen Paris-London-Berlin über die vorläufigen Vorschläge der Kommission betreffend die permanente Siche für Polen und Spanien stattfinden. In London verfolgt man die Haltung der deutschen Regierung mit Bezug auf die kommende Völkervereinigung mit gespanntem Interesse. Der nach London gemeldete Beschluß, nicht nach Genf zu gehen, ehe Deutschlands alleinige Zustimmung zum Eintritt in den Rat gesichert sei, wurde hier erwartet. Man glaubt jedoch zuversichtlich, daß Deutschlands Eintritt unter allen Umständen gesichert werden wird.

Sehr bezeichnend ist man im Foreign Office, daß Frankreich und England bezüglich der Langer-Frage derselben Ansicht zu sein scheinen, nämlich, daß nichts mit der spanischen Forderung nach einem dauerlich Verknüpf werden dürfe. Wie der Pariser Korrespondent des „Daily Telegraph“ erzählt, hat Spanien die Langer-Frage nicht in Form einer definitiven Forderung, sondern mehr als einen Versuchskugeln vorgebracht. Die offizielle Haltung der spanischen Regierung sei gegen ein spanisches Völkervereinigung über Langer und sie wünsche, was Frankreich anbelangt, keine Anerkennung des Statuts von Langer. Beide Regierungen, die englische und die französische, ständen auf demselben Standpunkt. Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ erklärt, man glaube aber, daß Spanien in erster Linie eine Einigung mit Frankreich

über Langer versuchen werde. Es bleibt abzuwarten, welchen Preis Frankreich für eine Änderung des Langer-Statuts verlangen werde. Wahrscheinlich werde der spanische Vertreter in Genf die Angelegenheit mit Chamberlain, Briand und Scialoja besprechen, sobald sie in Genf ankämen. Aber, daß sie dort erledigt werden könne, sei unmöglich, dies könne nicht einmal in einigen Wochen möglich sein.

Um Eupen-Malmedy

In einem Artikel über den Verlauf der Verhandlungen über Eupen-Malmedy schreibt das sozialdemokratische Brüssel Blatt „Peuple“ u. a.: Man sagt uns, eine Frage von Eupen-Malmedy existiere nicht oder wenigstens offiziell nicht. Aber das wird nicht verhindern, daß man sich weiter gelegentlich damit befaßt. Der ursprünglich von Finanzleuten angerogte Handel bezüglich Eupen-Malmedy und der deutschen Papiermarkt hat gewiß nicht viel Befriedigendes für uns. Andererseits bleibt die Eupen-Malmedy-Frage bestehen, nämlich die Frage, ob die dortige Bevölkerung zu Deutschland zurück will. Die Karrikatur einer Abstimmung nach dem Waffenstillstand beweist obsekt nichts, hinsichtlich des wirklichen Wunsches der Bevölkerung. Außerdem war ja damals Deutschland besetzt und dem Volk preisgegeben und da pflegt der Patriotismus lau zu werden. Heute hat sich der Wind gedreht. Jedenfalls kann die Frage der Zugehörigkeit Eupen-Malmedy weder in Brüssel noch in Berlin entschieden werden, sondern nur in Eupen-Malmedy selber. Wenn eine ehrliche Volksstimmung zeigt, daß die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung zu Deutschland will, dann müßte diesem Wunsch unbedingt entsprochen werden. Das wäre keine Beeinträchtigung, sondern eine Befestigung des Versailler Friedens, der doch das Selbstbestimmungsrecht der Völker proklamiert.

Englische Beeinflussung

Berlin, 25. August. (Von unserem Berliner Büro.) Es ist bemerkenswert, daß die deutsche amtliche Erklärung über Eupen-Malmedy in der Brüsseler Presse schweigend hingenommen wurde. Man nimmt in Berlin an, daß dieses Verhalten auf besondere Einwirkung aus London und Paris zurückzuführen ist. Im Gegensatz zu der Meldung des Reuterschen Telegraphenbüros, daß Chamberlain zu der ganzen Angelegenheit nicht Stellung genommen habe, wird in der „Germania“ zur Befestigung unserer Mitteilung aus zuverlässiger Quelle festgestellt, daß Chamberlain und wohl auch der Unterstaatssekretär im englischen auswärtigen Amt, Sir William Tyrrel, die Rückgabe der beiden Kreise an Deutschland nicht gern sehe und über diese ihre Auffassung in Paris, sowohl als auch in Brüssel keinen Zweifel einfließen lassen. Ob dabei mehr der Gedanke an die 3. von britischen Reich verwalteten deutschen Kolonien, oder aber die Tendenz, Deutschland nicht so rasch wieder hochkommen zu lassen, maßgebend gewesen ist, bleibt dahingestellt.

Bei Herrn Chamberlains ausgeprägter francophiler Einstellung war freilich damit zu rechnen, daß Poincaré bei seinen Anträgen in ihm einen Gegenspieler finden würde. Wenn Chamberlain jetzt die Hände in Unschuld waschen will, so kann uns das über die Rolle, die ihm in dieser Angelegenheit zugefallen ist, nicht täuschen.

Eisenbahnerforderungen

Auf der soeben in Düsseldorf abgehaltenen Vorstands- und Beiratsitzung des Eisenbahnerverbandes der Eisenbahner Deutschlands ist ein Beschluß gefaßt worden, der die Forderung enthält, daß der deutschen Reichsregierung auf die Leitung und Verwaltung der Deutschen Reichsbahn ein eingehendes Aufsichtsrecht einzuräumen sei. Insbesondere sei bei Bestellung der leitenden Beamten und bei Beschlüssen, die in einschneidender Weise hohe Rechts- und Wirtschaftsinteressen des deutschen Volkes berühren, die entscheidende Mitwirkung von Regierung und Volkvertretung sicherzustellen. Ferner müsse für das Personal, sowohl für Beamte wie für Arbeiter, die volle Wirksamkeit der Reichsgesetze geachtet werden, wobei nur solche Ausnahmen gelten dürften, die zur Anbahnung an die besonderen Verhältnisse des Reichsbahnbetriebs notwendig seien. Von Regierung und Reichstag wird verlangt, daß sie sich mit allen Kräften im Sinne der obigen Forderungen einsehen. Schließlich wird auch eine Vertretung des Reichsbahnpersonals im Verwaltungsrat gefordert.

Neues Eisenbahntat in Westfalen

Ein neues Eisenbahntat wird aus dem westlichen Westfalen gemeldet: Dort wurde auf dem Bahnhof Hille bei Lübbecke an der Einfahrt in den Bahnhof des Weichenschloß gewaltsam zerrümmert und die Weichen des Hauptgleises auf ein Nebengleis gelenkt. Der Frühzug fuhr daher in das Nebengleis auf die hier angebrachte Weichensperre. Nur dem Umstand, daß sich der Zug in langsame Fahrt befand, ist es zu verdanken, daß kein größeres Unglück passierte. Die Lokomotive riß die Weichensperre ab und kamte dann nach kurzer Fahrt zum Stehen gebracht werden. Die polizeilichen Nachforschungen über diesen Fall sind soweit vorgeschritten, daß mit der baldigen Verhaftung des Täters gerechnet werden kann.

* Der Kladderadatsch im besetzten Gebiet verboten. Die Internationale Rheinland-Deutscher Kommission hat die in Berlin erscheinende Wochenzeitschrift „Kladderadatsch“ auf die Dauer von drei Monaten für das besetzte Gebiet verboten.

Bismarck und Wilhelm II.

Aus unveröffentlichten Gesprächen

In der „Friedrichsruher Ausgabe“ der „Gesammelten Werke Bismarcks“ ist, wie schon kurz angezeigt, der dritte Band der „Gespräche“ erschienen, bearbeitet wiederum von Prof. Willy Andreas-Helbergh, dem es gelungen ist, in den drei Bänden Gespräche, die dieses Werk uns beschert hat, ein besonders eindringliches und wirkungsvolles Bild von dem Menschen und Staatsmann Bismarck zu geben. Die Gespräche, die im dritten Band vereinigt sind, fallen in die Zeit nach der Entlassung Bismarcks. Was er in ihnen sagt, sind in der Mehrzahl ergreifende Monologe eines Gestürzten, und insofern gefüllt sich dieser Band der Gespräche jenem anderen der „Gedanken und Erinnerungen“ zu, als anlagendes Vermächtnis an unser Volk.

Was Bismarck in den bisher unbekanntlichen Gesprächen über die Art seiner Entlassung und über die Gründe ausführte, ist von besonderer Bedeutung auch als Beitrag zur Charakterisierung Bismarcks. Bismarck läßt sich wiederholt über den Anlaß zu seiner Entlassung aus, er macht aber kein Hehl daraus, daß die letzten Endes das Ergebnis jener Auffassung des Kaisers von seiner unbedingten Überlegenheit gewesen ist. Er hat die Gefahren, die daraus drohten, klar erkannt und klar zum Ausdruck gebracht.

In einem bisher unveröffentlichten Gespräch mit der Freiin von Spigenberg, der Tochter des früheren württembergischen Ministerpräsidenten Frhr. v. Bornbüler, hat er zunächst seinem persönlichen Empfinden über die Form der Entlassung Ausdruck gegeben. Auf die Frage der Freiin von Spigenberg, ob er sich denn garricht vorstellen könne, daß ein Weg gefunden werde, ihn wieder in bessere Beziehungen zu dem Kaiser zu bringen, antwortete er:

„Nein, das ist aus und vorbei; stellen Sie sich vor, wie sich das gestalten würde, wenn ich in Berlin ledete! Wie sollte ich mich stellen zu all denen, die mich so schamlos verlassen haben, als Sie glauben, ich gelebe nichts mehr. Der Kaiser hat mich wie eine Bedienten weggejagt; ich habe zeitlebens einen Edelmann in mir gespürt, den man nicht ungeachtet beleidigt; dem Kaiser gegenüber kann ich keine Ermüdung fordern, so bleibe ich eben fern, und von all denen, die glauben, ich lache wieder aus Auler zu kommen, weiß keiner, wie gleichgültig mir leht Hof- und Fürstentum sind. Die Schürkel ist ein einträgliches Handwerk und wird in schamloster Weise in Berlin selbst von denen geübt, die unabhängig von Stand und Stellung sind. Was soll ich dazu sagen, wenn ein Lumpenhund, wie August Dönhoff, einen großen Umweg auf der Straße macht, um Herbert nicht zu begegnen? All diesen Beuten gegenüber habe ich nur das Gefühl des Götze von Berlichingen am Fenster in Wörmühl. Selbst den Kaiser nehme ich nicht aus bei solcher Verhöhnung. Ich fühle nichts mehr für ihn. Bei der Bonfottierung — ich kann es nicht anders nennen — die über mich verhängt ist, ist nur der Gedanke und die Furcht möglicherweise, ich könnte mich zwischen ihn, den Kaiser, und die Sonne stellen. Das furchtbar Gefährliche im Charakter des Kaisers ist, daß er dauernd keinem, momentan jedem Einfluß zugänglich ist und alles sofort zur Tat werden läßt, womit jede Stetigkeit aufhört.“

Nach deutscher wurde Bismarck am nächsten Tage, ebenfalls in einem Gespräch mit Freiin von Spigenberg. Als diese ihn fragte, ob er in Kürze den Kaiser noch sehen könne, warum des Kaisers Wandlung gegen ihn einsetzten sei, antwortete er:

„Gewiß kann ich das; ein Wort Bismarcks, seines Haupt-schweidlers, drückt es aus; dieser sagte ihm, wenn Friedrich der Große einen solchen Kanzler gehabt oder vorgefunden hätte, wäre er nie der Große geworden. Undeewilber der Große werden. Möge ihm Gott die Gabe dazu verleihen! Ich bin der dicke Schatten, der zwischen ihm und der Ruhmesonne steht; er kann nicht, wie sein Großvater, zugucken, daß von dem Glanze der Regierung etwas auf seine Minister falle. Dazu der Mangel an Rechtsgefühl und an Augenmaß, er achtet weder noch empfindet er das Recht anderer und schießt über das Ziel hinaus. Der Gedanke an mich ist ihm wie Dietrich von Bern, mit dem ich ihn sonst nicht vergleichen möchte, der sich an Odoaker erinnert, als er ihn umgebracht hatte.“

Der weitere Verlauf gerade dieses Gesprächs beweist im übrigen, daß hier Bismarcks Auffassung von dem Wesen des Kaisers nicht etwa aus besonderer Erregung des Augenblicks heraus in Worte gekleidet worden ist. Ausdrücklich veräußerte er sogar, daß er nie aus der Defensiven herausgesprochen werde. Es ist bei einem Worte, wie Bismarck es war, auch undenkbar, daß er nicht jedes der vorher gedruckten Worte sorgfältig abgemessen hat.

Von ganz besonderem Reiz ist ein ebenfalls zum ersten Male in dem neuen Bande erscheinendes Gespräch mit dem Bonner Professor Wilhelm Kahl, Reinhold Koser, Ernst Rietmann.

*) Die „Friedrichsruher Ausgabe“ der „Gesammelten Werke Bismarcks“ erscheint in Verbindung mit dem Hause Bismarck in 15 Bänden im Verlag Otto Stollberg u. Co. Verlag für Politik und Wirtschaft, Berlin SW. 68, Charlottenstr. 7/8. Bisher sind 6 Bände erschienen.

Sportliche Rundschau

Der 3. Tag der Baden-Badener Rennwoche

Oberwinter gewinnt das Zukunfts-Rennen

Baden-Baden, 24. Aug. (Drahtbericht.) Auch der 3. Tag der internationalen Baden-Badener Rennveranstaltung war vom besten Wetter begünstigt...

Klein-Kennan-Rennen. 7000 M, 1000 Meter. 1. W. Gendel...

Sachsen-Weimar-Rennen. 10 000 M, 2000 Meter. 1. Haupt...

Das-Ausgleichs-Rennen. 5000 M, 2400 Meter. 1. E. G. P. B. V. F. P. F. P.

Zukunft-Rennen. Für Zweijährige. 27 000 M, 1200 Meter.

Mercur-Rennen. 4500 M, 1600 Meter. 1. O. R. G. B. G. G.

Juwel-Rennen. 4500 M, 2600 Meter. 1. H. G. B. G. G.

Abendsporffest bei Phönix Karlsruhe

Wenig Zuschauer, aber erste deutsche Klasse am Start — 4000 Zuschauer

Karlsruhe, 23. Aug. (Drahtbericht.) Das Abendsporffest bei Phönix Karlsruhe hielt nicht das, was man sich von ihm versprochen hatte...

Der Kampf um den Sieger bei guter Witterung 4000 Zuschauer, aber es auch sonst an freudigem Beifall für jeden Sieger nicht fehlen ließen.

Ergebnisse:

100 Meter. 1. Paul: 1. Köning-Breslau 10,7 Sek.; 2. Hubrich-Stuttgarter Riders 10,9 Sek.; 3. Kirchheim-M. A. Mannheim 11 Sek.;

500 Meter. 1. Diefmann-Hannover 15,47 Min.; 2. Reiter-Stuttgarter Riders 16,00 Min.; 3. Eßig-Stuttgarter Riders 16,02 Min.

Fußball

Fußballverein Speyer — F.C. Mühlburg 5:4 (2:2)

In Speyer ankerte am Sonntag die bekannte Mannschaft des F. C. Mühlburg. Beiderseits wurden aus und abgewanderte Leistungen erzielt...

Aus der Pfalz

Die Neustädter Familientragödie

Neustadt, 24. Aug. Der verhaftete ehemalige Inhaber des letzten Kurhauses Kohler, Heinrich Gräffle, der, wie wir berichteten, unter dem Verdacht, seine Ehefrau ermordet zu haben...

Landvolksleben. 23. Aug. Unter Mitwirkung der interessierten Gemeinden plant der Pfälzische Verkehrsverband verschiedene Werbefahrten in die Pfalz...

Heilheim. 22. August. Vom bayerischen Industrieverband wurde dem Zuschütler Martin Schlindwein, der bei der Brauerei Silberhagen beschäftigt ist, für 50 Jahre Dienleistung die goldene Medaille verliehen.

Neistadt. 23. August. Der Schusterlehrling Anton Hillig aus Oberlauterbach wurde auf der Heimfahrt aus dem Walde von zwei Männern angehalten, die ihn zum Rode zerrten...

Freiwiler. 23. August. Eine freundliche Überraschung wurde den hiesigen Schulkinder durch zwei Amerikaner bereitet...

Dulzbach. 23. Aug. Der 46 Jahre alte verheiratete Tüchermeister Adam Bentz erlitt unter einem Wagnen, den er befehle lenkte...

Pirmasens. 23. Aug. Das durch das Unwetter stark beschädigte Flugzeug ist abmontiert worden, da eine weitere Benutzung unmöglich ist.

Nachbargebiete

Bensheim. 22. August. Ein junger Dackel aus Hambach hat sich vorhin dem kleinen Mädchen das Verhältnis aufgelassen...

Alzey. 22. Aug. Die Preisparaffin-Lampe hat ihren aus der Inflationzeit vorhandenen Bestand an Paraffin durch den Verkauf an einen Käufer zu der Glasfabrik verbracht...

Larmstadt. 23. Aug. Bei dem gestrigen Presse-Sportfest sprang der Pilot Banger in später Abendstunden mit seinem Fallschirm aus dem Flugzeug ab und landete im Walde...

Literatur

Das Nankheli der Verghabt (Hexachterkla Wilh. Gottl. Korn. Breslau) ist herausgegeben, den im August in Breslau zu erscheinenden vielen Kompositionen aller Art...

Verantwortl. Drucker und Verleger: Drucker Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H. Mannheim E. 6, 2.

Druckereibetrieb: Carl Reicher - Verantwortl. Redakteur: Carl Reicher, Druckerei: Richard Reicher - Druckerei: Carl Reicher, Druckerei: Carl Reicher.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe unvergeßliche Frau und gute Mutter, Frau

Sofie Kenngott

durch einen sanften Tod von ihrem schweren Leiden erlöst wurde.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Kenngott Dr. Erwin Kenngott

Mannheim, den 24. August 1926.

Die Einäscherung hat auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille stattgefunden.

Wir bitten höflichst, von Kondolenzbesuchen Abstand zu nehmen.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lb. Gatten, unseres treuzugenden Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers *6616

Ludwig Palmer

sagen wir allen die uns in der schweren Zeit ihre Teilnahme bewiesen haben, uns herzl. Dank. Die Einsegnung fand heute früh in aller Stille statt.

Mannheim, den 24. August 1926. Käferstraße 29.

Frau Anna Palmer und Kinder Frau Elias Palmer Wwe. Frau Hanna Frölich geb. Palmer.

Nachruf.

Gestern verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager, Herr

Johann Drackert

Werkmeister

aus Biblis.

Seit dem Jahre 1888 war der Verstorbene ununterbrochen in unserem hiesigen Werke tätig, unerschütterlich in seinem Pflichtbewußtsein, unermüdet in seiner Arbeitsfreude, ein Mann lauterer Charakters.

Wir verlieren in ihm einen treuen Mitarbeiter und werden sein Andenken in Ehren halten.

Mannheim-Waldhof, den 24. August 1926.

Die Direktion

der Zellstofffabrik Waldhof.

Drucksachen

jeder Art. Bestellt schnell und billig. Druckerei Dr. Haas, E. 6, 2.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche. Die am 26. Februar 1926 beschl. der Gesundheitsbehörde der Gemeinde Badenheim angeordneten Sperrmaßnahmen werden hiermit aufgehoben. 14 Mannheim, den 21. August 1926. Stadtschreiberamt, Stb. IV.

Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche. Die am 8. 12. 1925 und 10. 12. 1925 beschl. St. B. 1925 beschl. der Gesundheitsbehörde der Gemeinden Alsbachheim, Reulshausen und Reulshausen angeordneten Sperrmaßnahmen werden hiermit aufgehoben. 14 Mannheim, den 24. August 1926. Stadtschreiberamt, Stb. IV.

Amtliche Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Die Häuser vom Monat Februar 1926 und zwar St. A Nr. 16643 bis 18534 (rote Scheine) St. B Nr. 24537 bis 29290 (weiße Scheine) St. C Nr. 38492 bis 41782 (gelbe Scheine) müssen bis spätestens Ende August 1926 angegeben werden, andernfalls ist Anfang September 1926 verpfändet werden. Städt. Leihamt.

Advertisement for 'Von was wird' featuring large question marks and the text 'Morgen sagen wir mehr.' The text is surrounded by decorative borders.

Wiener Operettenspiele
Rosengarten Mannheim.

Mittwoch, 25. August, abds. 8 Uhr
„Der fidele Bauer“

Billige Preise: von 0,90 bis 4,90 Mk.
UFA-THEATER
DE ENCE PLANKEN DE

Nur noch 2 Tage!
Die Fahrt ins
Abenteuer!

Ein überaus lustiger und unterhaltender
Film in 6 Akten, der uns an die franz.
Biviera, an die paradiesische Küste des
Mittelmeeres, nach Marseille, Nizza,
Monte Carlo und bis zur italienischen
Grenze führt.

Hauptdarsteller: 5278
Ossi Oswald
Willy Fritsch
Agnes Esterhazy usw.

Erstklassiges Beiprogramm
mit der
Neuesten Ufa-Wochenschau.

Anfang: 4, 4.25, 4.35, 6.05, 6.25, 6.45
6.55, 8.25, 8.45, 9.05—10.40 Uhr.

Reiß-Motorreederei
Motoralonschiff „Anita Maria“

200 Personen. — Restauration 0022
Fahrt Donnerstag, den 26. August
nach Biebrich—Wiesbaden
Abfahrt 8.30 Friedrichstraße rechts, Muffel an Bord.
Rückfahrt 3.30 Abfahrt. 5 Stunden Aufenthalt.
Zus. u. zurück RT 2.— Sonderpreis. Tel. 33448.
Karten und Auskunft: Verkehrsverlei N 2, 4.

Tel. 33377 Adlers Tel. 33377

Motorboot-Rundfahrten

Werktags: 10, 1, 4 und 5 Uhr: 5196
Hafenrundfahrten
Erw. 1.— Kinder 0.50

Mittwochs und Samstags
abends 10.00 Uhr — 11.11 Uhr Dampf-
bootfahrten mit Musik an Bord
Erw. 0.50 Kinder 0.25

Sonntags: Hafenrundfahrt, n. morgens 9 Uhr
bis 7 Uhr abends ununterbrochen
Betrieb. Erw. 1.— Kinder 0.50
Günstigste Friedrichstraße, Stadtseite

Oeffentliche
Sparkasse Mannheim

Wegen Erledigung dringender Doro-
lebensfälle bleiben die Geschäftsräume der Do-
rolebensabteilung der Sparkasse an den Wochen-
tagen
Donnerstag, Freitag u. Samstag
geschlossen.
Es wird wiederholt darauf hingewiesen,
daß im weiteren die Geschäftsräume der ge-
nannten Abteilung an den Wochentagen, Mon-
tag bis Mittwoch, nur vormittags zwischen
8—12 Uhr geöffnet sind.

Dienstmannsruf 27200

YSOLA-TEE
YSOLA-TEE
YSOLA-TEE
YSOLA-TEE
bester Blutreinigungs- und Re-
genis-
mittel vorbeugend gegen Erkältung,
Grippe, Husten, bringt Appetit u.
gesunden Schlaf! 5329
in Packeten zu 2.— RT. und 1.— RT. zu haben
in der Pelikan-Apotheke.

Schreiber

Eingetroffen:
süße Tafeltrauben

schöne gerunde Ware Pfd. 38 Pfg.

Tafelbirnen Pfd. 22 Pfg.

Äpfel Pfd. 25 Pfg.

Zitronen 10 Stück 55 u. 75 Pfg.

Schreiber

SCHAUBURG
K1-NAHE FRIEDRICHSTRASSE-K1

Nur noch heute und morgen!

Mit- Heidelberg

6 Akte nach dem gleichnamigen Schauspiel
von Wilhelm Meyer-Hofner.

Die ersten deutschen Darsteller:

Arnold Korff, Paul Heimann, Karl Wagner, Heinrich Peor,
Werner Krauß, Eugen Burg, Fr. Wendhausen, W. Neumann,
Viktor Colani, Eugen Rex, Franz Groß, Paula Eberly,
Adele Sandrock, Eva May.

Zeit: 1913 — Musik von Max Roand, ausgeführt vom
Ula-Ochester. — Die Handlung spielt in der Residenz-
stadt Karlsburg und Heidelberg.

Schönes Beiprogramm.

Anfang: 4.00, 4.30, 6.05, 6.35, 6.55, 8.25, 8.45, 8.55.
9.10—10.35 Uhr



Hans Guth, Der Tanzsportlehrer

von der Reise zurück, unterrichtet wieder
ab 1. September mit erskrl. Lehrkräften
in seinem

Privat-Unterrichtssaal L 10, 10

Anmeldungen erbeten. Tel. 24768.

NACHSAISON AB 1. SEPTEMBER
Schwefelbad Bad Oberdorf bayer. Allgäu.
Höhentalkurhotel Prinz Luitpold-Bad
881 Met. ab Meer
b. Hindelang Stat.
Sonthofen. Sonnige, herrliche, windgeschützte Höhenlage, umitten 2000 m hohen
Bergen. Terrasse, Wald, Liegehalle, Schwefel-, Fichtennadel- u. medizinische Bäder,
gründliche Heilfolge, Hausarzt, 50 Betten, behagliche Gesellschaftsräume, Zentral-
heizung, voller Pensionspreis ab 1. Sept. M. 5.50 bei reichl. Verzehr, Verpflegung, pro
Bad M. 1.30. Im Winter herrlicher Wintersport, Skigebiete am Haus, Skilehrer.
Prospekte kostenlos durch den Besitzer A. GROSS, Telefon Hindelang 10. Entf.

Auto-Börse

Wie war es einmal?

Gleichgültig ob Käufer oder Verkäufer, —
Ihnen ist früher beim Verkauf oder An-
schaffung eines Automobils Ärger nicht
erspart geblieben. Inserate, Probefahrten,
Spesen, langwierige Verhandlungen etc.
mussten in Kauf genommen werden und der
gewünschte Erfolg blieb meistens aus.

Dagegen jetzt

bietet Ihnen unsere Auto-Börse
die Annehmlichkeiten eines organisierten
Handels. Sie kommen in eine große Halle,
wo die Wagen alle nebeneinander stehen,
und stellen in einigen Minuten fest, ob das
Gewünschte vorhanden ist. Als Auto-Ver-
käufer haben Sie die Gewähr, daß Ihr
Wagen innerhalb einiger Tage, von Hun-
derten besichtigt, sehr rasch seinen Käufer
finden wird.

Auto-Käufer,
Auto-Verkäufer!

Setzen Sie sich sofort mit uns in Verbindung,
Telephon 33055 Mannheim.
Nächste Börse: Montag, den 30. ds., 2 Uhr.
Meldeschluß für Verkäufer: Donnerstag.

Jungbusch-Garage
Abt.: Auto-Börse

Eröffnungs-Sonder-Verkauf

in meiner Filiale E 2, 16 (Planken)
Preise bedeutend ermäßigt.
Kronen, Zuglampen, Steh- u. Nachttischlampen
Heizkissen — Haartrockner — Bügeleisen
Staubsauger (Auf Wunsch 20 monatl. Raten-Zahlung über Gaswerk).
Jäger, Lampenschirmfabrikation.

Wo lerne ich tanzen?

Immer noch im
Privat-Tanzlehr-Institut
E. Trautmann, Kalserring 42
Gegründet 1824 (nachw. d. alte Urkunden) in
unserem ehemaligen Stammhaus zum Weingar-
genannt Hutzel, O 7, 6. *4464
Bekannteste führende Lehranstalt für nur gute
Kreisl. Eleganter Salon. Erstklassige Lehr-
kräfte. Unvergleichlich schon jahrelang
zahlreiche Dankeschreiben von meinen ehem.
Schülern u. Schülerinnen über große Erfolge
beim Schautanzen in ihren Bällen und Lu-
kavorten. Bühnenerfolg: Oeffentl. Kunststück
fürs Ensemble der Wiener Operette „Die Tan-
zergän“ im vorletzten Mal im Rosengarten zum
1. Mal aufgeführt. „Sämtliche vorkommenden
Tänze wurden vom Tanzmeister Trautmann
entworf. usw.“ Meine Kurse beginnen
Anfang u. Mitte September u. Anfang Oktober.
Um persönliche Anmeldung wird gebeten.

BRYM Teppiche

preiswert und gut
Eil-Abt. 1
am Friedrichsplatz
6610
Der allerschlechteste *107
Gas- und Kohlenherd
wird wie neu herger. Rinnen, Backen gerant.
A. Rick, Gartenfeldstr. 10
Tel. 32266 (Nixe & Weibelstr.) Setzen, putzen
und auswaschen aller Öfen u. Herde

Mitbewohnerin

gebildet, ältere, geschäftsbefähigt, als
eines fein möbl. Wohnzimmers und Doppeltisch-
zimmers von gleicher Dame gesucht. Gehalt
gepflegt. Fern in bevorzugter Lage d. Innenstadt.
Gefl. Angebote unter T. Y 79 an die Geschäftsst.

Thiele's

antisept. Fußstreu-
pulver das Ideal aller Schweiß-
pulver sofort kein Geruch,
kein Wunderwerden mehr.
Streu-dose 60 Pfg.
35 Jährig bewährt.
Laborat. Thiele, U 19 Hof

Pelzwerk

wird schmann moder-
nisiert bei Schenken,
Hilfsstr. 6. *4401
Seit Kaufgelegenheit!
1 Rand. Biele polierter
Schlafzimmer
in elegant Ausführung
RT. 8425. — 24027
Wolff-Preisler,
J. 2. Nr. 4.

ALHAMBRA

Heute letzter Tag!
Der neueste deutsche Großfilm:

Wien- Berlin

6 Akte!
Ein Liebespiel zwischen Spree
und der schönen blauen Donau

Hauptdarsteller:
Bruno Kastner
Charlotte Ander
Anita Doris
Fritz Alberti u. a.

Aus dem Inhalt:
Herzlichkeit, Freud und ein blichen
Leid, Wiener Witzer, Wiener Lieder,
Deutsches Tempo, Deutsche Disziplin
und viel viel Liebe.

Verstärkte Hauskapelle!
Schönes Beiprogramm.

Deutlich-Wochenschau.
Anfang: 3, 4.30, 6.30 u. 8.30 Uhr.

Täglich mit Erfolg Douglas Fairbanks

in seinem neuesten und besten
Film



Das Zeichen des Zorro

8 Akte
Das Zeichen des Zorro — das Zeichen
der Ritterlichkeit und Gerechtigkeit
Gutvolle Anmut spanischer Frauen
und tollkühne Abenteuer spanischer
Granden. Ein Bandit mit schwarzer
Maske — aber dahinter verbirgt
sich ein Edelmann mit dem glühendsten
Herzen der Welt.

Großes Beiprogramm
Gaumont-Woche

Verstärktes Orchester
Anfang 4.30, 6.00, 8.20.

Palast-Theater

Trinkt das gute
Pfisterer - Bier

Spezial- und Lagerbier hell und
dunkel in Flasern und Flaschen bei *108
Karl Pfisterer, Bierhandlung
Q 7. 10 Telephon 26976

Hausfrau kochte nur noch

FRANKENLAND-
MALZKAFFEE
er schmeckt vorzüglich!



DIXI LASTWAGEN

genügen höchsten Ansprüchen und sind unverwundlich. In verschiedenen Ausführungen für Nutzlasten von 2-2 1/2 to, 3-3 1/2 to und 4-5 to unter Sondervergünstigungen mit Zahlungsfrist bis 16 Monaten

2 1/2 to Schnelllastwagen mit Bosch-Licht und Anlasser-Anlage, 6fache Bereifung, komplett fahrbereit **Mk. 11500.-**

Können Sie unsere Rentabilitätsberechnung?
DIXI-WERKE, EISENACH
Verkauf durch Zentralgarage, Mannheim
Am Schlachthof. Telefon 1327 u. 10695.

Offene Stellen

Mannheimer Renntage!

Für den Verkauf unserer Rennsportzeitung in Mannheim und Ludwigshafen in der Zeit vom 3. bis 12. September dieses Jahres werden

Verkäufer

angenommen. — Zu melden in der

Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

K 6, 2

Gefucht werden: **Buchhalter** in ausrichtende Position für sofort oder später gesucht. Verlangt: unbedingte Bilanzsicherheit, nicht vertraut in moderner buchhalterischer Kenntnisse, organisatorische Verantwortung. Gewünscht, jedoch nicht Bedingung: Kenntnis des Besondereinstellens.

Schlüsselangebote mit Bild und Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen erbeten unter U. T. 99 an die Geschäftsstelle des Bts.

Existenz!

Stellenamen, erledigen Gelegenheiten bietet sich bei einem Wochenlohn von **RM. 30.- bis RM. 45.-** und eventuell

Sonder-Provision

Tanzveranstaltungen durch Ablieferung von beliebiger Warenliste an Privatbesitzer mittels Handwagen oder Fuhrwerk, die bestellt werden. Ein lehrer, lehrer und lichter Keller mit frei zur Verfügung stehenden od. überbelegten werden bevorzugt, jedoch in dieses keine Bedingung. Angebote erbeten unter M. M. Z. 460 an Ala-Daalenstein & Neule Mannheim.

Für den Verkauf eines in Damenartikeln werden noch einige **redegewandte Damen**, welche Erfolge nachweisen können, per sofort gesucht. Preisfremdbest. hohe Provision. Spesenlos. Günstigste Existenz. Zu melden bei Frau Marxliniak, Neckarau, Germaniastr. 9. täglich abends 7-9 Uhr.

Damen

wievielständig und ausdauernd, nicht unter 22 Jahren, welche sich eine gute Position mit fortwährend hohen Einkommen schaffen wollen, werden sich melden. Einzelheiten erlöset. Anträge unter E. T. 8800 an Ala-Daalenstein & Neule, Frankfurt a. Main. G 232

Jüngere Stenotypistin

(schöne Anfängerin) die einfache Büroarbeit mit übernimmt, als Auszubildende für 2-3 Monate für sofort gesucht von Fabrikbüro in Rheinau. Gehalt M. 75.-. Dankschreiben unter R. V. 121 an die Geschäftsstelle des Bts. 0619

Haushälterin gesucht.

Zum sofortigen Eintritt in kleinen kreuzförmigen Haushalt, wird eine tüchtige Haushälterin, die im Kochen perfekt ist und die Küche mit zu belegen hat, gesucht. Zimmermädchen vorhanden. Angebote unter T. K. 65 an die Geschäftsstelle des Bts. 0619

Gefucht: durchsichtige u. tüchtige **Spengler und Installateur** Vorzugsw. 6-7 Uhr abends. *4459 Emil Gug. Joh. P. 5, 2.

Lehrling

für den kaufm. Betrieb einer Großhandlung zum sofortigen Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Stellung unter U. V. 100 an die Geschäftsstelle. *4467

Tüchtiges Zimmermädchen

mit guten Empfehlungen, für 1. Sept. gesucht. Adresse in d. Geschäftsstelle des Bts. 0607

Tüchtiges, solides, besser. Alleinmädchen

zu eins. Dame in guter Hausg. 1. Sept. gesucht. Adressen in d. Geschäftsstelle des Bts. 0607

Chauffeur

25 J. a., gel. Chauffeur, Führerschein 2. und 3. kl., gel. Chauffeur, Oberleitungsstelle, gute Umgangsformen, Beamteneigenschaften, Dauerstellung, mögliche Pensionierung. Angebote unter L. 380 an Ala-Daalenstein & Neule Mannheim. G 330

Alleinmädchen

für gut. 2 Personen-Haushalt, wünschenswert mit guten Referenzen auf 1. Sept. gesucht. Lohnunter 200. Adresse unter Stellen-Gesuche

Gew. guet. Chauffeur 21 J., led., Führerschein 2. und 3. kl., gel. Chauffeur, Oberleitungsstelle, gute Umgangsformen, Beamteneigenschaften, Dauerstellung, mögliche Pensionierung. Angebote unter L. 380 an Ala-Daalenstein & Neule Mannheim. G 330

Chauffeur

25 J. a., gel. Chauffeur, Führerschein 2. und 3. kl., gel. Chauffeur, Oberleitungsstelle, gute Umgangsformen, Beamteneigenschaften, Dauerstellung, mögliche Pensionierung. Angebote unter L. 380 an Ala-Daalenstein & Neule Mannheim. G 330

Alleinmädchen

für gut. 2 Personen-Haushalt, wünschenswert mit guten Referenzen auf 1. Sept. gesucht. Lohnunter 200. Adresse unter Stellen-Gesuche

Chauffeur

25 J. a., gel. Chauffeur, Führerschein 2. und 3. kl., gel. Chauffeur, Oberleitungsstelle, gute Umgangsformen, Beamteneigenschaften, Dauerstellung, mögliche Pensionierung. Angebote unter L. 380 an Ala-Daalenstein & Neule Mannheim. G 330

Stellen-Gesuche

Buchhalter

gute Ref., such Arbeit, 34. Reiter, Röhrlal, Cb. Kiedtr. 47. *4470

Für 17jähr. Jungen (Baus) wü. *34018

Lehrstelle

als Kellner in Hotel sofort gesucht. Ang. erb. u. T. N. 98 a. d. Geschäft. *4468

Bürofräulein

sucht Beschäftigung für Büro u. Lager, Angeb. unter U. V. 1 an die Geschäftsstelle. *4468

Mädchen

a. d. Ruhrgebiet 25 J., sucht Stelle bei guter Behandlg., Licht od. Rahmholzsäbe. Angeb. unter U. H. 88 an die Geschäftsstelle. *4439

Verkäufe

Zu beabsichtigend herabgesetzten Fabrikpreisen verkaufen: Rollen-Druckmaschinen von H. K. 55.- an, Beschaltete von H. K. 25.- an, Neutronen-Spaltstrome von H. K. 25.- an, Röhren von H. K. 10.- an, ferne alle sanitären Installations-Artikel. 0614

Antweller L. 10. 7

Mannheim, August 20174.

Ladengeschäft

für Weine u. Spirituosen abgegeben. Anfragen unter U. S. 96 an die Geschäftsstelle. *4463

Ein Pferd

mit Wagen, ca. 40 Jhr. Tragkraft, preiswert zu verkaufen. *4471

Ein Pferd

mit Wagen, ca. 40 Jhr. Tragkraft, preiswert zu verkaufen. *4471

Lehrer

aus achtbarer Familie, in guter Schulbildung, von erstem bei. Gehalt. *2267

Lehrer

aus achtbarer Familie, in guter Schulbildung, von erstem bei. Gehalt. *2267

Lehrer

aus achtbarer Familie, in guter Schulbildung, von erstem bei. Gehalt. *2267

Lehrer

aus achtbarer Familie, in guter Schulbildung, von erstem bei. Gehalt. *2267

Lehrer

aus achtbarer Familie, in guter Schulbildung, von erstem bei. Gehalt. *2267

Lehrer

aus achtbarer Familie, in guter Schulbildung, von erstem bei. Gehalt. *2267

Lehrer

aus achtbarer Familie, in guter Schulbildung, von erstem bei. Gehalt. *2267

Lehrer

aus achtbarer Familie, in guter Schulbildung, von erstem bei. Gehalt. *2267

Lehrer

aus achtbarer Familie, in guter Schulbildung, von erstem bei. Gehalt. *2267

Lehrer

aus achtbarer Familie, in guter Schulbildung, von erstem bei. Gehalt. *2267

Lehrer

aus achtbarer Familie, in guter Schulbildung, von erstem bei. Gehalt. *2267

Lehrer

aus achtbarer Familie, in guter Schulbildung, von erstem bei. Gehalt. *2267

Lehrer

aus achtbarer Familie, in guter Schulbildung, von erstem bei. Gehalt. *2267

Lehrer

aus achtbarer Familie, in guter Schulbildung, von erstem bei. Gehalt. *2267

Lehrer

aus achtbarer Familie, in guter Schulbildung, von erstem bei. Gehalt. *2267

Nächste Gold-Lotterie

Zu Gunsten eines Krankenhauses in Waldshut

10000

5000

Ziehung 3. Sept. 1926
Preis 12 1/2 Stück 100
Porto u. Liste 25.-

Stürmer Mannheim O. F. n.
Postcheckk. Karlsruhe
u. alle Losverkaufsstellen. T 7043.

Miet-Gesuche

Wohnungstausch

Frankfurt—Mannheim

Geboten:

Schöne 3 Zimmer-Wohnung im II. Stock mit Küche, Bad und 2 Balkons im Zentrum Frankfurts. 5826

Gesucht:

3-4 Zimmer-Wohnung in guter Lage Mannheims. Angebote unter L. A. 102 an die Geschäftsstelle des Blattes. 5826

Wohnungs-Tausch!

Geboten: Weinhelm, 3 Zimmer, Küche, Bad, mit Telefon in herrlichem Garten etc. Geboten: Mannheim, gleiche Wohnung. Geben: Angebote unter V. F. 11 an die Geschäftsstelle des Blattes. *4489

4 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör, in nur einem Hause, und unter Lage. Trümpelstark vorhanden. Adressen erbeten unter S. O. 76 an die Geschäftsstelle des Bl. 5826

2-3 Zimmer-Wohnung

ruhig, gel. Geboten: such, per 1. 09. 15. 9. *39205

2-3 Zimmer-Wohnung

ruhig, gel. Geboten: such, per 1. 09. 15. 9. *39205

1 großes oder 2 kleine Zimmer

zu mieten gesucht. An. Geboten: unter U. V. 4 an die Geschäftsstelle. *4474

Zimmer und Küche

ob. leeres Zimmer mit Badgelegenheit, von jung. Familiengebäude an. Geboten: unter U. V. 76 an die Geschäftsstelle. *44019

Zimmer

in der Höhe O 7, ob. 1. September zu mieten gesucht. Angebote unter U. Q. 96 an die Geschäftsstelle. *4459

Vermietungen

Oststadt
Herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung in Neubau mit allem Komfort, Zentralheizung, liegendes Warmwasser, Dielen etc., per September zu vermieten. Besichtigung von 4-7 Uhr. 6606 **Mühlbühlstraße 8**

Laden

(60 qm), 1 Nebenraum (27 qm) mit sep. Eingang, elektr. Licht und Wasser in Schwimmbad, ab 1. Okt. zu vermieten. Adresse in der Geschäftsstelle des Blattes. *4009

Büro mit Lagerraum

1. d. Weiler mit, auch als Wohnstätte geeignet. Preisverhandlung a. gr. Hof vorhanden. Tel. 3 verm. Möb. u. Immobilienbüro K. H. Geisinger & Co. R. 3. 10, Tel. 28462 und 28463. *4485

2 Büroräume

zus. ca. 70 qm in der Hauptstr. gelegen per 1. Sept. zu verm. Adressen bei Immobilienbüro K. H. Geisinger & Co. R. 3. 10, Tel. 28462 und 28463. *4485

Gut möbliertes Zimmer

an best. Herrn in d. Dornstr. 1. 9. zu vermieten. Schloßstr. 4. 12. III. *4396

Gut möbliertes Zimmer

an best. Herrn in d. Dornstr. 1. 9. zu vermieten. Schloßstr. 4. 12. III. *4396

Möbl. Zimmer

an best. Herrn in d. Dornstr. 1. 9. zu vermieten. Schloßstr. 4. 12. III. *4396

Möbl. Zimmer

an best. Herrn in d. Dornstr. 1. 9. zu vermieten. Schloßstr. 4. 12. III. *4396

Möbl. Zimmer

an best. Herrn in d. Dornstr. 1. 9. zu vermieten. Schloßstr. 4. 12. III. *4396

Möbl. Zimmer

an best. Herrn in d. Dornstr. 1. 9. zu vermieten. Schloßstr. 4. 12. III. *4396

Möbl. Zimmer

an best. Herrn in d. Dornstr. 1. 9. zu vermieten. Schloßstr. 4. 12. III. *4396

Möbl. Zimmer

an best. Herrn in d. Dornstr. 1. 9. zu vermieten. Schloßstr. 4. 12. III. *4396

Bestelle zellig Deino Zeitung